

23. September 2025

HGK Shipping stellt Schubschifffahrt neu auf

Duisburg/Rotterdam. Ab dem 1. Oktober 2025 steuert HGK Shipping die Schubschifffahrtsaktivitäten aus der niederländischen Hafenmetropole Rotterdam. Bisher geschah dies am Standort Duisburg. Mit der Umstellung möchte das Unternehmen die Zusammenarbeit der beiden Niederlassungen intensivieren und die Effizienz der Transportprozesse steigern.

Mit Beginn des 4. Quartals 2025 übernimmt Jos Davidse die Leitung für die Schubschifffahrt. Damit gibt Andreas Lemme, Geschäftsführer der HGK Dry Shipping, dieses Teilgeschäft der Trockenschifffahrt an den erfahrenen Logistikmanager ab. Jos Davidse war Anfang des Jahres zu Europas größtem Binnenschifffahrtsunternehmen gewechselt und wurde ab 1. Januar 2025 Teil der Geschäftsführung von HGK Shipping Rotterdam.

Als zentraler Hub für den internationalen Warenverkehr ist Rotterdam von besonderer Bedeutung auch für die von HGK Shipping organisierten Transporte auf den Binnenwasserstraßen. Über Europas größten Seehafen werden Güter aus aller Welt in das System Wasserstraße des europäischen Kontinents eingespeist. Genauso finden sie in umgekehrter Richtung ihren Weg auf die Schiffe gen Amerika, Asien oder Afrika.

Die Schubschifffahrt der HGK Dry Shipping übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für die Stahl- und Chemieindustrie am Niederrhein. „Mit der Verlagerung dieses Aufgabenfeldes nach Rotterdam schaffen wir die Grundlage, unsere Services in diesem wichtigen Transportsegment noch effizienter und zukunftsorientierter aufzustellen“, erklärt Jos Davidse, der künftig die Gesamtverantwortung für die Schubschifffahrt bei HGK Dry Shipping trägt.

Ideale Besetzung an wichtigem Standort

Jos Davidse arbeitete vor seinem Wechsel zur Rotterdamer HGK Shipping in Führungspositionen bei anerkannten Unternehmen der Schifffahrtsbranche, zuletzt als Senior General Manager bei thyssenkrupp Veerhaven. „Parallel zur Optimierung interner Abläufe können wir unsere Transportlösungen dem Kundenkreis nun noch zielgerichteter anbieten. Dies gelingt einerseits durch den Umzug unser Schubschifffahrtsaktivitäten von Duisburg nach Rotterdam und andererseits durch die Berufung von Jos Davidse zum Verantwortlichen für diesen Geschäftsbereich von HGK Dry Shipping. Seine umfangreiche Branchenexpertise, kombiniert mit einem tiefen Verständnis für operative Prozesse und kaufmännische Anforderun-

gen, macht ihn zur idealen Besetzung für diese Stelle“, ordnet Steffen Bauer, CEO von HGK Shipping, die organisatorische Neuausrichtung ein.

Hinweise zu den beigefügten Fotos:

1. Die von der HGK Dry Shipping durchgeführte Schubschiffahrt ist von elementarer Bedeutung für die Stahl- und Chemieindustrie. Künftig werden die Transporte aus dem HGK-Shipping-Standort in Rotterdam gesteuert.

© Martin Marotzki

2. Ab 1. Oktober 2025 wird der erfahrene Logistikmanager Jos Davidse die Gesamtverantwortung für die Schubschiffahrt bei HGK Dry Shipping tragen. Anfang des Jahres war er bereits Teil der Geschäftsführung von HGK Shipping Rotterdam geworden.

© HGK Shipping

Kontakt:

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher

Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | christian.lorenz@hgkgroup.de

Zur HGK-Gruppe:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafenverbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienenstreckennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrts-Unternehmen in Europa.

Zum Geschäftsbereich HGK Shipping:

Die HGK Shipping ist Teil der Häfen und Güterverkehr Köln AG. Die Flotte umfasst rund 350 Schiffe, inklusive Partikuliere. Das Transportspektrum reicht dabei von flüssigen chemischen Produkten und verflüssigten Gasen über Trockengüter bis zu Breakbulk.